

**CDU**

DIE RODGAUPARTEI

DER PRESSESPRECHER  
ULRICH JUNG

## Vorwurf der SPD hanebüchen

„Statt starker Worte, sollte Kooperation sich lieber um die Sanierung der Finanzen kümmern. Der in den letzten vier Jahren aufgehäufte Schuldenberg droht die Stadt zu ersticken“, heißt es in einer Pressemitteilung der CDU Rodgau. Weiter schreibt die CDU zur SPD-Kritik an Landrat Oliver Quilling im Zusammenhang mit weiteren Forderungen der Kommunalaufsicht nach Einschnitten (Stichwort: Kitagebühren) im Haushalt für 2014: „Die Kommunalaufsicht ist kein politisches Organ, sie handelt streng im staatlichen Auftrag, sie ist Rechts- und Kommunalaufsicht“. Die CDU habe keine Kontakte wegen des Haushalts mit der Kommunalaufsicht gehabt.

Der Vorwurf, Quilling benutze die Kommunalaufsicht als Hebel, um der in der Opposition sitzenden CDU zu neuem Einfluss zu verhelfen, sei völlig absurd und zeige lediglich, „dass die SPD offensichtlich schwer getroffen ist.“ Klientelpolitik betreibe die Kooperation, die von der Kommunalaufsicht „dabei erwischt wurde, in Sachen Energiegenossenschaft persönliche und städtische Interessen zu vermengen“.

Trotz der SPD-Anwürfe werde sich die CDU weiter sachlich mit dem Thema Haushaltsanierung befassen. Die Kooperation sollte das besser auch tun anstatt mit hanebüchenen Erklärungen von selbst geschaffenen Problemen abzulenken.

**5. Februar 2014**